

Howto - Matheparty - Stand SS15

Debbora Leip

1 Termin und Veranstaltungsort

- Termin

Normalerweise findet die Matheparty an einem Donnerstag in der Mitte des Semesters statt. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass sich der Termin nicht mit anderen großen Studentenpartys, insbesondere Mathematiknahen Studiengängen, überschneidet. Im Sommersemester sollen die vielen Ferientage und im Wintersemester die Vorlesung der Erstsemester berücksichtigt werden. Sobald der Termin feststeht, soll dieser in dem gemeinsamen Dokument vom Fachschaftenreferat eingetragen werden. Der Termin kann auch auf der FK Sitzung angekündigt werden.

- Ort

Die letzten Semester fand die Matheparty im Carpe statt. Vorteil ist, dass wir das Carpe zu sehr guten Konditionen nutzen dürfen, insbesondere müssen wir keine Miete zahlen. Über einen Ortswechsel kann man sich dennoch Gedanken machen. Früher fand die Party im Großen Hörsaal statt, man könnte sich erkundigen ob wir dies wieder aufgreifen dürfen.

Dieses How-To geht davon aus, dass die Party im Carpe (oder an einem vergleichbarem Ort) stattfindet. Die Konditionen im Carpe sind: Wir zahlen keine Miete und keine Kautions. Wir kümmern uns selbst um den Verkauf von Eintrittskarten und können den Erlös komplett behalten, entsprechend müssen wir auch die Kasse am Partyabend selbst besetzen. Außerdem dürfen wir Welcomeshots verteilen. Das Carpe stellt Türsteher, Garderobe und betreibt natürlich die Theke. Als DJ kann der vom Carpe genommen werden (dafür müssten wir zahlen) oder ein anderer engagiert werden.

2 DJ

Falls selbst ein DJ engagiert werden muss (bzw. dies gewünscht wird da z.B. der DJ im Carpe nicht gut ist), sollte dieser frühstmöglich angeschrieben werden, also sobald der Termin und der Veranstaltungsort sicher sind (also der Vertrag unterschrieben ist). Bisher hat DJ Lost Boy auf den Mathepartys aufgelegt (Kosten 250€ in bar am Abend der Party).

3 Werbung

Es müssen früh genug Plakate, Flyer und Eintrittskarten gedruckt werden, ca. 4 Wochen vor der Party. Dies geht z.B. auf onlineprinters.de. Eine sinnvolle Anzahl ist: 1250 Flyer, 150 Plakate und 500 Eintrittskarten (dafür kann man Sparvisitenkarten nutzen). Bei den Flyern muss darauf geachtet werden, dass sie beidseitig bedruckt werden. Das Design kann von den vorherigen Semestern übernommen werden, am besten die Farben ändern. Nicht vergessen, den DJ mit auf das Plakat zu setzen.

Sobald die Flyer und Plakate vorliegen muss man sich darum kümmern, dass ein Teil davon vom Asta verteilt werden. Dafür muss man mit diesen zum Öffentlichkeitsreferat in der Nassemensa und Termine zum Austeilen vereinbaren. Die Flyer sollten in der Woche vor der Party 2 oder 3 mal verteilt werden, die Plakate sollten so lange wie möglich aufgehängt sein. Dafür benötigt der Asta ca. 1000 Flyer, Plakate ca. 100. Restliche Plakate sollen im MZ und Nebengebäude aufgehängt werden, Flyer können evtl. in der Bib ausgelegt werden. Außerdem sollte spätestens 3 Wochen vor der Party ein Facebookevent und ein Eintrag auf der Fachschaftsseite erstellt werden. Des Weiteren sollte die Party auf studentenpartys.com (und/oder ähnlichen Seiten) angekündigt werden. Wie alle anderen Fachschaftsveranstaltungen wird natürlich auch die Party in den Vorlesungen angekündigt. Außerdem sollte man die Assistenten aller gut besuchten Vorlesungen anschreiben, mit der Bitte einen Satz wie z.B. „Die Fachschaft Mathematik feiert am 11.06 ihre Matheparty in der N8schicht. Der VVK findet am Mo. 8.06., Di. 9.06. und Mi. 10.06. vor der Mensa Poppelsdorf statt. Alle weiteren Infos auch auf der Internetseite der Fachschaft.“ auf einen Übungszettel (am besten den in der Woche vor dem Vorverkauf) zu setzen.

4 Dinge die für die Party an sich benötigt werden

- Knicklichter: Sind nicht unbedingt notwendig, aber cool. Man kann z.B. bei knicklichter.de ca 600 Stück bestellen.
- Welcomeshots: Im Carpe dürfen wir Welcomeshots verteilen. Dafür wurden bisher immer 12 Flaschen Berenzen gekauft (falls gewünscht auch eine Flasche Orangensaft für alkoholfreie Shots), außerdem braucht man Shotgläser (ca. 500) und Einschenkhilfen (sollte die Fachschaft besitzen).
- Wertmarkenbuch: Jeder Gast erhält beim Einlass eine Wertmarke, die er für einen Welcomeshot einlösen kann.

5 Schichten die verteilt werden müssen

- Vorverkauf: am besten zwei pro Schicht, schafft man aber auch alleine

- Kasse: Mindestens zwei pro Schicht, einer verkauft und stempelt, einer verteilt die Knicklichter. Da die Knicklichter auch vorbereitet werden müssen, kann zeitweise auch ein drittes paar Hände gebraucht werden.
- Welcomeshots: Am besten auch zu zweit. Diese Schichten sind erfahrungsgemäß am beliebtesten, falls die Kassenschichten nicht voll werden kann man Shotschichten an Kassenschichten binden.

6 Vorverkauf

Der Vorverkauf findet normalerweise an den drei Tagen vor der Party in der Mittagszeit in der Mensa statt (bzw. vor der Mensa, seit es sich um die Interimsmensa handelt). Dafür wird ein Tisch aufgestellt und ein oder zwei Plakate aufgehängt, die restlichen Flyer sollten ausliegen. Außerdem braucht man eine Kasse, in der genügend passendes Rückgeld bereitliegen sollte (Finanzreferenten beauftragen!). Bisher war der Preis im Vorverkauf 2 € (Abendkasse 4 €). Meistens werden zwischen 250 und 350 Karten im Vorverkauf verkauft.

7 Am Tag der Party

Es muss mitgebracht werden:

- Shotgläser, Alkohol, Einschenkhilfen, Wertmarken
- Stempel und Stempelkissen (evtl mit Ersatztinte)
- Kasse (passendes Rückgeld sollte enthalten sein). Meistens kommen ca. 100 Leute zur Abendkasse.
- Knicklichter
- Leere Quittung und Bargeld für den DJ (zumindest bei DJ Lost Boy, falls ein anderer DJ engagiert wird, sollte man vorher abklären wie die Bezahlung abläuft)

Man sollte ca. 20 Minuten vor Einlass mit Helfern vor Ort sein, um Shots und Kasse vorzubereiten und den DJ zu bezahlen.

8 Bericht SS15

- Kostenübersicht

Verwendung	Kosten (Daten SS15)
Location	0 €
Plakate	33,17 €
Flyer	25,68 €
Eintrittskarten	3,32 €
Stempel	13,95 €
Knicklichter	37,33 €
Alkohol für Welcomeshots	81,77 €
O'saft für Welcomesots	4,85 €
Shotgläser	15,88 €
DJ	250 €
Summe	465,95 €

- Location:

Dieses Mal haben wir nicht im Carpe gefeiert, sondern in der Nachtschicht und der Nightlounge. Die Konditionen waren die selben wie im Carpe (gleicher Besitzer), und damit wir trotzdem nur einen DJ zahlen müssen wurde uns sogar ein DJ für die Nightlounge kostenlos gestellt. Die Rückmeldung war verglichen zum Carpe deutlich positiver. Allerdings gibt es viel Kritik an DJ LostBoy (DJ Kim hingegen wurde sehr gelobt), man sollte sich also um einen neuen DJ suchen. Die alkoholfreien Welcomeshots wurden nicht angenommen, es ist nicht ganz klar ob das daran lag, dass die Leute keine alkoholfreien Shots wollten, oder ob einfach nicht klar genug wurde, dass es alkoholfreie Shots gibt.